



Startseite / Großbrand macht 128 Menschen obdachlos



In der Nacht zu Montag (21.02.) hat es einen Großbrand in einem Wohnkomplex im Essener Westviertel gegeben. Betroffen sind 39 Wohnungen: der Großteil ist komplett ausgebrannt, weitere Wohnungen sind durch eine massive Rauchentwicklung betroffen.

Von dem Brand betroffene Personen konnten vollständig untergebracht werden. Viele der Anwohner*innen sind bei Familien oder Freunden untergekommen, über 30 Personen wurden durch den Eigentümer des Gebäudes in Hotels untergebracht. Zwei weitere Personen wurden in einer Notunterkunft der Stadt Essen untergebracht sowie eine Person im Malteserstift St. Bonifacius.

Spenden

Derzeit wird von Sachspenden abgesehen, da noch nicht klar ist, was benötigt wird.

Wer spenden möchte, kann dies unter dem Stichwort "Großbrand Essen" beim Caritasverband der Stadt Essen unter IBAN: DE09 3606 0295 0069 9600 57, BIC: GENODED1BBE - Bank im Bistum tun.

Über die Spendenplattform [WirWunder](#) sammelt auch die Sparkasse Essen Spenden für die Betroffenen des Großbrandes im Westviertel.

Wer Unterkünfte zur Verfügung stellen möchte, kann sich an die Hotline der Stadt Essen unter 115 wenden. Bitte dabei einen konkreten Ansprechperson und eine Telefonnummer angeben sowie Anschrift der Unterkunft, die Größe sowie ob die Wohnung möbliert ist oder nicht.

Verwendung von Spendengeldern für Brandgeschädigte

In Essen gibt es eine große Hilfsbereitschaft für die vom Brand geschädigten Menschen im Essener Westviertel. Auf unterschiedlichen Spendenplattformen sind bereits mehrere hunderttausend Euro zusammengekommen (Stand 24.02., 17 Uhr). Diese Spendengelder werden komplett an die Betroffenen weitergeleitet.

Weitere Informationen: www.essen.de

23. Februar 2022

Text: Die Internetredaktion

Fotos: Elke Brockhagen, Stadt Essen

